

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan – Sekundarstufe I
für das Erftgymnasium Bergheim**

Musik

Stand: August 2017

Inhalt

	Seite	
1	Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	1
2	Entscheidungen zum Unterricht	3
2.1	Unterrichtsvorhaben	3
2.1.1	<i>Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben</i>	3
2.1.2	<i>Konkretisierte Unterrichtsvorhaben</i>	8
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	22
2.2.1	<i>Überfachliche Grundsätze</i>	22
2.2.2	<i>Fachliche Grundsätze</i>	23
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	25
2.4	Lehr- und Lernmittel	26
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	27
4	Qualitätssicherung und Evaluation	27

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Erftgymnasiums (siehe Kap. 2 „Das Leitbild des Erftgymnasiums“ im Schulprogramm) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-)pädagogischer Bemühungen wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Der Unterricht bietet den geschützten Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles (AGs) hingegen sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musiklernens regelmäßig sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann z.B. realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzertprojekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb hier sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zum sozialen Miteinander am Erftgymnasium zu leisten.

(Weitere Aspekte finden sich im Kap. 2.2 „Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit“.)

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Im Sinne der Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnung erhalten die Schülerinnen und Schüler des Erftgymnasiums in der Sekundarstufe I Musikunterricht in den:

- Klassen 5 und 6: 2 Wochenstunden à 45 Min. durchgehend
- Klassen 7/8/9: 2 Wochenstunden à 45 Min. epochal im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe werden in der Einführungsphase und im ersten Jahr der Qualifikationsphase (Q1) jeweils Grundkurse angeboten. Außerdem wird in der Q1 nach Möglichkeit ein Vokalpraktischer Kurs eingerichtet.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen:

- Jgst. 5/6: Erprobungsstufenchor, Flötengruppe, Basic Big Band
- Jgst. 5-Q2: Orchester
- ab Jgst. 7: Chor, Big Band

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit aus zwei Lehrer/innen mit der Fakultas Musik, die sowohl im regulären Musikunterricht als auch in der Ensemblearbeit tätig sind. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- **E 1.05 (Musikraum):** großer Fachraum mit Flügel, PA, Beamer, 16 Keyboards, Notenpulten für Ensembleproben
- **E 1.06 (Musikraum):** Fachraum mit Klavier, Audio-Anlage, Beamer, WLAN für Lehrer/innen
- **E 1.02 (Aula):** Konzert-/Veranstaltungsaal mit Flügel, Bühne, PA, Lichtanlage, Leinwand, Bestuhlung für ca. 200 Personen
- **C 0.48 (PZ):** Foyer mit Klavier, kleiner Bühne inkl. Beleuchtung, bei Bedarf auch PA und Bestuhlung
- **Sammlung:** Aufbewahrungsraum für Unterrichtsmaterial, Ensemblesnoten, Musikinstrumente und technische Geräte

Regelmäßige Konzerte und Aufführungen





- **Musikabend** (November/Dezember): gemeinsames Konzert aller Ensembles in der Aula
- **Musische Woche** (Januar/Februar): Probenwoche mit Abschlusskonzert aller Ensembles in Blankenheim
- **Musikabend** (Februar/März): s.o.
- **Talentabend** (Mai/Juni): Schülerinnen und Schüler präsentieren solistisch bzw. in kleinen Ensembles selbstständig einstudierte Darbietungen im PZ oder in der Aula

Neben diesen jährlich stattfindenden Veranstaltungen der Fachschaft Musik übernehmen Solisten, Ensembles, Klassen und Kurse des Erftgymnasiums regelmäßig die musikalische Gestaltung verschiedenster Schulveranstaltungen wie z.B. Schulfest, Europatag, Abiturfeier, Gottesdienste, Schüleraustausche, Karnevalssitzung u.v.m.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Jahrgangsstufe 5	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.1:</i></p> <p>Thema: Musik ist die Sprache der Gefühle – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Dynamik und Rhythmik</p> <p>Inhaltsfeld: I Bedeutungen von Musik </p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik in Verbindung mit Bewegung• Musik in Verbindung mit Sprache <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik• analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen• erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.1.2:</i></p> <p>Thema: Hörgewohnheiten und Umgangsformen mit Musik im Alltag – Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik</p> <p>Inhaltsfeld: III Verwendungen von Musik </p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Funktionen von Musik:</p> <ul style="list-style-type: none">• Privater und öffentlicher Gebrauch von Musik <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen• realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten• entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung <p>Zeitbedarf: 14 Std.</p>
Summe Jgst. 5.1: 30 Std.	
<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2.1:</i></p> <p>Thema: Musik nach einem außermusikalischen Programm – Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen</p> <p>Inhaltsfeld: I Bedeutungen von Musik </p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Musik in Verbindung mit Bildern• Musik in Verbindung mit Bewegung <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage von Analyseergebnissen• entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreographische Gestaltungen zu Musik• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben 5.2.2:</i></p> <p>Thema: Eine musikalische Landkarte: Musik und Leben des jungen Mozart untersuchen und mittels Recherche dokumentieren</p> <p>Inhaltsfeld: II Entwicklungen von Musik </p> <p>Inhaltlicher Schwerpunkt: Musik im historischen Kontext:</p> <ul style="list-style-type: none">• Biographische Prägungen <p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache• entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext• ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein• erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik <p>Zeitbedarf: 16 Std.</p>
Summe Jgst. 5.2: 36 Std.	

Jahrgangsstufe 6

Unterrichtsvorhaben 6.1.1:

Thema:

Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen musikalischer Mittel

Inhaltsfeld: I Bedeutungen von Musik**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Zeitbedarf: 14 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.1.2:

Thema:

Die Aufgaben der Musik im Musiktheater – Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Inhaltsfeld: III Verwendungen von Musik**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion
- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Zeitbedarf: 15 Std.

Summe Jgst. 6.1: 29 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.1:

Thema:

Die Musikkultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock – Erforschung des Musiklebens im Barock

Inhaltsfeld: II Entwicklungen von Musik**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren Musik im Hinblick auf Stilmerkmale
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext
- erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik

Zeitbedarf: 15 Std.

Unterrichtsvorhaben 6.2.2:

Thema:

Fremd und vertraut – Recherchen und Untersuchungen zu Musiken verschiedener Kulturen der Welt

Inhaltsfeld: III Verwendungen von Musik**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Zeitbedarf: 12 Std.

Summe Jgst. 6.2: 27 Std.

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben 7.1:

Thema:

Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Inhaltsfeld: I Bedeutungen von Musik



Inhaltlicher Schwerpunkt:

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Textgebundene Musik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 7.2:

Thema:

Popmusik in Bühnenshow und Videoclip – Kritischer Umgang mit einem Alltagsgenre



Inhaltsfeld: III Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- Mediale Zusammenhänge

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Zeitbedarf: 14 Std.

Summe Jgst. 7: 30 Std.

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben 8.1:

Thema:

Original und Bearbeitung – Music covern

Inhaltsfeld: I Bedeutungen von Musik



Inhaltlicher Schwerpunkt:

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Textgebundene Musik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Zeitbedarf: 18 Std.

Unterrichtsvorhaben 8.2:

Thema:

Musik der Jugendkulturen

Inhaltsfeld: II Entwicklungen von Musik



Inhaltlicher Schwerpunkt:

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Populäre Musik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext
- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Zeitbedarf: 12 Std.

Summe Jgst. 8: 30 Std.

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben 9.1:

Thema:

Liebe und Leid in Oper und Musical



Inhaltsfeld: I Bedeutungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse
- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter
- beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik

Zeitbedarf: 16 Std.

Unterrichtsvorhaben 9.2:

Thema:

Musik und Politik



Inhaltsfeld: III Verwendungen von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- Beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Zeitbedarf: 14 Std

Summe Jgst. 9: 30 Std.

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 Musik ist die Sprache der Gefühle – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Dynamik und Rhythmik

Inhaltlicher Schwerpunkt

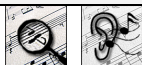


Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen
- deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen
- entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen
- beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik und Dynamik
- Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung und Entspannung, Überraschung
- Zusammenhänge von Bewegungs-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees
- Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Rhythmik:** Metrum/Grundschatz/Beat/Puls, Rhythmus, Takt
- **Dynamik / Artikulation:** Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- **Formtypen:** Wiederholung, Kontrast, Abwandlung, Rondo
- **Notationsformen:** grafische Notation, Standard-Notation von Tondauern, Pausen, Takten und Dynamik

Fachmethodische Arbeitsformen

- Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke
- Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen
- Einfache Gestaltungsübungen
- Feedback-Methoden

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Heftführung
- Schriftliche Übung
- Präsentation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Edvard Grieg: „In der Halle des Bergkönigs“ aus *Peer Gynt Suite No. 1*
- Edvard Grieg: „Trolltrog“ aus *Lyrische Suite, Op. 54*
- Peter Lischewski: „Time Rap“
- Eigenkomposition eines Rhythmusrondos
- Diverse Lieder

Weitere Aspekte

- Grafische Notation
- Rhythmusilben
- Bodypercussion
- Einfache Rhythmische Notation

Materialhinweise/Literatur

- Spielpläne 1
- Marc Mönig. „Musik zur Sprache gebracht“. *Musik & Bildung 1.09.*
- Diverse Liederbücher

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch von Musik
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="170 592 313 657"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="170 826 313 892"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="170 1082 313 1147"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Vermittlung von Musik (authentische und medial) • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Pattern • Melodik: Melodieverläufe, Tonwiederholung, Tonschritte, Tonsprünge • Harmonik: Konsonanz-Dissonanz • Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge • Klangfarbe: Instrumentenkunde • Notationsformen: Grafische Notation <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung • Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen • Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung, Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klanggeschichten, Klangcollagen • Musikalisches Alltagsprotokoll • Interview <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Weihnachten • Klassenmusizieren <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soundcheck 1 • Spielpläne 1 • Musikbuch 1

UV 5.2.1 Musik nach einem außermusikalischen Programm – Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen

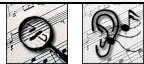


Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- [Musik in Verbindung mit Bildern](#)
- [Musik in Verbindung mit Bewegung](#)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Phrase, Thema, Motiv, melodische Ausdrucksgesten • Dynamik / Artikulation: Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato • Klangfarbe: Sinfonieorchester, Instrumenten-Symbolik • Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung • Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen im Violinschlüssel <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Techniken • Szenische Interpretation, Choreographie • Bildliche Darstellung musikalischen Ausdrucks <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung, Portfolio zu einer Komposition • Schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedrich Smetana: Die Moldau • Modest Mussorgsky: Bilder einer Ausstellung • Paul Dukas: Der Zauberlehrling <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturphänomene in der Musik • Reisebeschreibung analog zur Moldau • Hörbuch <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Klett Thema Musik: Programmmusik

UV 5.2.2 Eine musikalische Landkarte – Musik und Leben des jungen Mozart untersuchen und mittels Recherche dokumentieren

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- **Biografische Prägungen**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="168 576 250 657"></div> <div data-bbox="253 576 336 657"></div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <div data-bbox="168 805 250 887"></div> <div data-bbox="253 805 336 887"></div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <div data-bbox="168 1035 250 1117"></div> <div data-bbox="253 1035 336 1117"></div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) • Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen • Melodik: Skala: Dur, Moll • Formtypen: Rondo, Variationen • Notationsformen: Partituraufbau <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Dokumentation • Aufbereitung von Informationen in musikspezifischen Formaten • Vertonung eines Liedtextes mit dem Tonvorrat der Dur-/Moll-Skalen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung, Portfolio • Präsentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompositionen des 11-13-jährigen Mozart • Vergleich mit Popstars <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Musikalische Europareise anhand der Biographie des jungen Mozart <p>Methoden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernplakat (Vertiefung) • Lerntempoduett (Vertiefung) <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 • Musikbuch 1 • Soundcheck 1

UV 6.1.1 Instrumentalmusik verstehen – Sprechen über Bedeutungen musikalischer Mittel




Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programmmusik • Musikalische Mittel zur Umsetzung eines außermusikalischen Programms • Musikalische Signale und typische Signalinstrumente <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: außermusikalische Deutungsansätze, typische Rhythmen musikalischer Signale, Besonderheiten des 6/8-Taktes • Melodik: außermusikalische Deutungsansätze, Tonvorrat der Signalinstrumente • Dynamik / Artikulation: außermusikalische Deutungsansätze • Klangfarbe: Instrumentensymbolik • Formprinzipien: Wiederholung, Veränderung, Kontrast • Notationsformen: Partiturlernen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren von Rhythmen (insbesondere im 6/8-Takt) • Zuordnung von Hör- und Notenbeispielen zu außermusikalischen Programmen • Skizzieren und Musizieren eines außermusikalischen Programms <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung • Präsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus der Filmmusik • L. v. Beethoven: Sinfonie Nr. 6 (Auszüge) • M. Mussorgsky: Eine Nacht auf dem kahlen Berge • „Ein welkes Blatt“ (Ein Herbstgedicht als Programm, das vertont werden soll) <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung eines Programms mit Bewegung und Stimme • Komponistenbiografie M. Mussorgsky <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • MusiX 1 (Helbling 2011)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="170 592 313 657"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <div data-bbox="170 826 313 892"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klingliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <div data-bbox="170 1082 313 1147"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: Arie, Rezitativ, Ouvertüre, Duett, Chorszenen • Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical) • Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch) • Ausdrucksgesten in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen • Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik • Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche) • Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren • Klangfarbe: Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran • Formaspekte: Dacapo-Arie, Rondo, • Notationsformen: Klavierauszug im Drehbuch <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf von Inszenierungen, Bühnenbildern, Kostümen • Szenische Interpretation <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heftführung, Portfolio • Präsentation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mozart: <i>Die Zauberflöte</i> • Mozart: <i>Die Entführung aus dem Serail</i> • Humperdinck: <i>Hänsel und Gretel</i> • Bernstein: <i>West Side Story</i> <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufführung eigener Inszenierungen <p>Materialhinweise/Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielpläne 1 (Klett 2003) • Musikbuch 1 (Cornelsen 2012)

UV 6.2.1 Die Musikkultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock – Erforschung des Musiklebens im Barock

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- **Stilmerkmale**
- Biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- **analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale**
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- **deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- **realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen**
- **entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein
- **erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode)
- Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten)
- Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Rhythmik:** Taktarten, Rhythmus-Modelle
- **Harmonik:** Akkord-Typen (Dur, Moll), Einfache Kadenz
- **Dynamik / Artikulation:** Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- **Klangfarbe:** Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- **Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- **Formtypen:** Rondo
- **Notationsformen:** Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern

Fachmethodische Arbeitsformen

- Standbilder
- Bewegung zur Musik
- Musik-Analyse
- Internetrecherche

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Heftführung
- Präsentation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Tanzmusik im Barock: Menuett u. a.
- Repräsentationsmusik

Weitere Aspekte

- Musik und das Leben am Hofe
- Musik in der Kirche
- Musik und Bewegung/Tanz
- Exkursion Barockschloss

Materialhinweise/Literatur

- O-Ton 1 (Schöningh 2011)
- Musikbuch 1 (Cornelsen 2012)
- Soundcheck 1 (Schroedel 2012)
- Spielpläne 1 (Klett 2003)

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Privater und öffentlicher Gebrauch
- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwerfen und realisieren klingliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten
- realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten
- entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung
- beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Der Kalamatianos: Tanzmusik aus Griechenland
- Kulturspezifische Merkmale, Kontexte und Funktionen verschiedener (außereuropäischer) Musiken
- Diversität der (Musik-)Kulturen
- Zusammenhänge zwischen der Wirkung von Musik und ihrem funktionalen Gebrauch

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Rhythmik:** zusammengesetzte Taktarten (z.B. 7/8-Takt)
- **Melodik:** melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren
- **Klangfarbe:** Instrumente außereuropäischer Kulturen
- **Formaspekte:** Motiv und Motivverarbeitung

Fachmethodische Arbeitsformen

- Erarbeitung einer Choreographie zum Kalamatianos
- Recherche, Dokumentation und Präsentation zu Musiken verschiedener Kulturen der Welt
- Entwerfen von Musik einer fiktionalen fremden Kultur

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Heftführung
- Präsentation

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- „Samiotissa“ (griechisches Volkslied)
- Musikbeispiele verschiedener Kulturen (z.B. China, Australien, Simbabwe, Brasilien, Irland, USA)

Weitere Aspekte

- Diskussion der These, dass Musik eine universelle Sprache sei, die alle verstehen und mit der sich alle Menschen unabhängig von ihrer Kultur unterhalten können
- Interkulturelle Bildung als Voraussetzung für das Verstehen fremder Musik

Methoden

- Gruppenpuzzle (Einführung)

Materialhinweise/Literatur

- MusiX 1 (Helbling 2011)
- Musikbuch 1 (Cornelsen 2012)

UV 7.1 Worte sagen das eine, Musik das andere – Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung



Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- [Textgebundene Musik](#)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p> Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p> Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p> Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsparameter (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, homophone und polyphone Ensemble-Gestaltung) • Analyse und Interpretation von Text-Vertonungen der abendländischen Kunstmusik • Funktionen von Musik im Text-Zusammenhang • Kriterien bei Bewertungs- und Beurteilungsformen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmus: Metrum, Grundschatz, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern • Melodik: Dur- Moll-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten • Harmonik: Konsonanz-Dissonanz, Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster) • Dynamik: graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen • Formaspekte: Liedformen • Notationsformen: grafische Partitur-Aufzeichnungen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren mit der Stimme, am Keyboard • Musikalische Präsentation als Bühnen-Performance • Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse • Höranalyse <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungsübungen • Bewertungen der Präsentationen • Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichte, Fabeln, Märchen, dramatische Texte usw. • Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen (s.o.); Erlkönig-Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein; Beispiele für Umgangsformen mit Stimme (z.B. Erika Stucky, Berio „Sequenza“...) • Arie des Belmonte <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch • Einbezug symphonischer Vertonungen von Balladen-Vorlagen; z.B. Paul Dukas „Der Zauberlehrling“. <p>Literatur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik und Bildung • Das Musikbuch 2 und zugehöriger Materialband

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Verbindungen mit anderen Künsten
- **Mediale Zusammenhänge**
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- **analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen**
- **deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen**



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- **entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen**



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- **erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik**
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- **erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik**

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischeehaften Textinhalten (Instrumenten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmische Stilstiken)
- Merkmale populärer Melodiestructuren (Ambitus, Motiv und Motivverarbeitungen, Phrasen, Periodenbildungen)
- Parameter der Bühnen-Performance (Licht- und Bühnenbild, Solo- und Gruppen-Choreografie, Bewegungsgesten, Klischees)
- Filmische Mittel der Musikinterpretation (z.B. Kameraführung, narrative und konzertante Dramaturgie)

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen

- **Rhythmik:** Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Beat-Offbeat, Synkope,
- **Melodik:** Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- **Harmonik:** Nebenharmonien, Akkord-Typen (Dur-/Moll); Umkehrungen
- **Klangfarbe:** Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik; Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)
- **Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
- **Formtypen:** Liedform, Song,
- **Notationsformen:** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Klaviernotation, Klavierauszug; Leadsheet

Fachmethodische Arbeitsformen

- Kompositions- und Analysetechniken

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentationen, Kompositionen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Chart-Hits
- Video-Clips (Phänomen YouTube)

Weitere Aspekte

- Mit Dreiklängen begleiten
- Produktion eines Popsongs von der Texterstellung bis zum CD-Cover und Werbeplakat

UV 8.1 Original und Bearbeitung – Musik covern

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- Kompositionen der abendländischen Kunstmusik
- [Textgebundene Musik](#)

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 580 293 643"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="150 858 293 920"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <div data-bbox="150 1091 293 1153"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe des Themenfelds Musik Covern • Bearbeitungstechniken • Classic goes Pop • Rechtliche Lage (Urhebergesetz, GEMA) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formprinzipien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Thema, Motiv, Motiv-Verarbeitungen • Harmonik: einfache Kadenz, Dreiklangs-Umkehrungen • Dynamik: Fließenden und abgestuften Übergänge durch Klangdichte und Klangbreite • Klangfarbe: typische Ensemble-Besetzungen • Formaspekte – exemplarisch: <ul style="list-style-type: none"> ○ Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungs-Form; ○ Satztechniken Homophonie-Polyphonie • Notationsformen: Partitur-Aufbau, Partitur-Lesen <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentext-Analyse zur Veranschaulichung des Bearbeitungsprinzips • Eigene Bearbeitungen und Arrangements <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Original und Bearbeitung:, Tschaikowsky „Tanz der Zuckerfee“, Bach „Air“ • Aktuelle Plagiatsvorwürfe: Helene Fischer „Atemlos“ <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Gerichtsverhandlung inszenieren

UV 8.2 Musik der Jugendkulturen

Inhaltlicher Schwerpunkt



Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:

- Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
- **Populäre Musik**

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale
- benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache
- deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes
- entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein
- erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen
- erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Garagen-Rock, Rock 'n' Roll und Beatmusik: Die Vorläufer des Punk Rock
- Wegbereiter: Velvet Underground, The Kinks, The Who
- Zwei Punk-Rock-Zentren: New York und London
- Die „echte Punk-Bewegung“ in London
- Punk Rock wird Programm: öffentliche Kritik an System und Gesellschaft
- Anarcho-Punk, Oi!, Street-Punk
- Punk in der Gegenwart

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Rhythmik:** Beat, Off-Beat
- **Harmonik:** Powerchord, Riff

Fachmethodische Arbeitsformen

- Höranalyse
- Recherche
- Komposition, Arrangement

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Sex Pistols – Anarchy in the UK, God save the queen

Weitere Aspekte

- ...

Materialhinweise/Literatur

- Thema Musik – Rock und Pop (Klett)
- Thema Musik – Von Rock'n Roll bis Techno (Klett)

UV 9.1 Liebe und Leid in Oper und Musical

Inhaltlicher Schwerpunkt



Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik:

- [Kompositionen der abendländischen Kunstmusik](#)
- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="150 580 232 643"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <div data-bbox="150 858 232 920"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <div data-bbox="150 1091 232 1153"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Harmonik: Nebenharmonien, erweiterte Kadenz • Melodik: Intervalle + Skalen und ihre Ausdruckskonventionen • Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto • Formaspekte: Kunstlied, Liedformen • Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation, Partitur <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) • Mediale Interpretationsformen • Szenische Interpretation • Musik-Collagen mit Hilfe von Musik-Software <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung einer Analyse/Interpretation • Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bizet: Carmen • Bernstein: Westside Story • Prokofiev: Romeo und Julia <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Deutsch und Englisch • Arbeit am PC

Inhaltlicher Schwerpunkt



Verwendungen von Musik

Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen:

- Mediale Zusammenhänge
- Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktionen



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang
- entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit
- erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen auf Musik

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

- Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerzialität (Merkmale der Popularität)
- Hymnen
- Fußballgesänge

Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte

- **Melodik:** Tonleitern und Skalen
- **Harmonik:** Einfache Kadenz

Fachmethodische Arbeitsformen

- Analyse
- Recherche

Formen der Lernerfolgsüberprüfung

- Präsentationen

Individuelle Gestaltungsspielräume

Mögliche Unterrichtsgegenstände

- Beatles "Help", Rolling Stones "Streetfighting man" oder "Satisfaction", Jimi Hendrix "Star-Spangled Banner", Scorpions: Wind Of Change, Sascha, Schrei nach Liebe
- Nationalhymnen
- The Cranberries: „Zombie“
- Haydn „Kaiserlied“/Deutsche Nationalhymne

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s.u.) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse zum Selbstzweck).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst. 5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnisse, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Hausaufgaben

In Abstimmung mit dem Hausaufgabenkonzept des Erftgymnasiums wird im Fach Musik in der Regel auf Hausaufgaben verzichtet. Ausnahmen von dieser Regel sind in begründeten Einzelfällen möglich. Das Mitbringen von Arbeitsmaterialien zählt nicht als Hausaufgabe und bleibt daher von dieser Regelung unberührt.

Arbeitsmaterialien

- Führung einer DIN-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)
- In die Sammelmappe müssen stets einige leere, karierte oder linierte DIN-A4-Blätter sowie einige leere Blätter DIN-A4-Notenpapier eingeklebt sein. Letzteres steht an vielen Stellen des Internets kostenlos als ausdrucksfähiges PDF zur Verfügung.
- 1-2mal pro Schuljahr (in Jgst. 5-6) bzw. pro Halbjahr (Jgst. 7-9) Erstellung eines exemplarischen, thematisch-orientierten Portfolios
- Kopfhörer (zur Benutzung der Keyboards)

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst. 5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dy-

namik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst. 7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik

- Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Rhythmus, Takt
- Taktarten, Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope,

Melodik

- Skala/Tonleiter: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien
- Blues-/Jazz-Harmonien

Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

Bereich der Formaspekte

Form-Prinzipien:

- Reihungs- / Entwicklungsform
- Wiederholung, Kontrast, Veränderung
- Homophonie, Polyphonie

Formtypen

- Liedform, Song
- Dacapo-Arie
- Rondo
- Variationen
- Sonatenhauptsatzform
- Melodram
- Jingle

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Neben dem Leistungskonzept des Erftgymnasiums, auf das an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen sei, gelten für das Fach Musik die Vorgaben des Kernlehrplans Musik.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Arbeitsmaterialien zur Verfügung:

Musikbücher im Klassensatz:

- *MusiX 1*, Helbling (2011)
- *Spielpläne 1*, Klett (2003)
- *Spielpläne 2*, Klett (2006)
- *Rondo 9/10*, Mildenberger Verlag (2000)

Liederbücher im Klassensatz:

- *Sing & Swing*, Helbling (2004)
- *Your Song*, Band 1-3, Diesterweg/Schroedel (1997/2003/2009)
- *Musik um uns: Unser Liederbuch*, Metzler (1982)
- *Ars musica*, Mösel (1968)

Taschen-Partituren/Klavierauszüge im Klassensatz:

- Diverse

Fachbücher/-lexika:

- *Die Musik in Geschichte und Gegenwart* (16 Bände), Bärenreiter (1949-51)
- *Musiklexikon* (4 Bände und CD-ROM), Metzler (2005)
- *Das große Lexikon der Musik* (8 Bände), Herder (1987)

CDs/DVDs:

- CD-Sammlung klassischer Werke
- Keine DVDs

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Bestehende Kooperationen

- Musikschule La Musica (Zweckverband der Städte Bedburg, Bergheim, Elsdorf, Kerpen und Pulheim): Instrumentalunterricht und Bereitstellung der Musikinstrumente im Rahmen der Basic Big Band in den Jgst. 5 und 6

Anvisierte Kooperationen

- Mit Ton- und Lichttechnikern, die Workshops für interessierte Schülerinnen und Schüler durchführen, die die Betreuung der Anlagen bei Konzerten und anderen Veranstaltungen übernehmen; hier auch als Möglichkeit von Betriebspraktika in der Jahrgangsstufe EF.
- Mit dem Schloss Augustusburg Brühl/Brühler Schlosskonzerte im Zusammenhang mit dem UV 6.2.1. Denkbar ist hier etwa eine Exkursion zu Beginn der Jgst. 6 mit Führung und Proben-/Konzertbesuch.
- Mit ortsansässigen Instrumentalisten, die die wichtigsten Orchester- und Rockinstrumente sowie die Orgel in den Jahrgangsstufen 5 und 6 vorstellen können.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form neu sind, müssen die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des Schuljahres 2017/18 erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kolleginnen und Kollegen sowie Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Beginn des neuen Schuljahres vorzunehmen.